

Pressemitteilung: Bundesministerium für Finanzen
APA OTS
16.12.2008

Pröll: "Mildtätige Spenden ab 1. Jänner 2009 absetzbar"

Utl.: "Das ist ein starkes Signal an die Verantwortungs- und Bürgergesellschaft, denn das Geld muss bei denen ankommen, die es wirklich brauchen"

Wien (OTS) – Bei dem heutigen Spendengipfel mit Vertretern von Hilfsorganisationen im Bundesministerium für Finanzen präsentierte Finanzminister Josef Pröll gemeinsam mit den Staatssekretären Lopatka und Schieder die getroffene Einigung über die grundsätzliche steuerliche Absetzbarkeit von mildtätigen Spenden ab 1. Jänner 2009. Pröll: "Wir wollen ein höheres Spendenaufkommen, weniger Bürokratie und Missbrauch verhindern." Das Bundesministerium für Finanzen wird nun per Bescheid definieren für welche Organisationen und NGOs diese Regelung ab 1. Jänner 2009 gelten soll.

Eine Arbeitsgruppe werde nun die technischen Details erarbeiten und Ziel sei, einen ersten Begutachtungsentwurf im Jänner an das Parlament zu übersenden. Mit der parlamentarischen Beschlussfassung rechnet der Finanzminister Ende März / Anfang April. "Jedenfalls wünsche ich mir eine unverzügliche Umsetzung der heute erzielten Einigung", bekräftigte Pröll.

Geplant ist vorerst eine 10% Obergrenze des Vorjahreseinkommens bzw. -gewinnes für die Absetzbarkeit der getätigten Spenden. Jede karitative Organisation, die die Spendenabsetzbarkeit für sich in Anspruch nimmt, solle jährlich durch Wirtschaftsprüfer testierte Jahresabschlüsse vorlegen, um maximale Transparenz zu gewährleisten. Voraussetzung für die Aufnahme in die Liste der mildtätigen Organisationen ist eine nachweisliche dreijährige karitative Tätigkeit.

Geplant ist weiters, die neue Regelung in zwei Jahren einer Evaluierung zu unterziehen, um gegebenenfalls auch Ausweitungen ermöglichen zu können. "Ich bin überzeugt, heute eine vernünftige und richtige Lösung gefunden zu haben, die durch mehr Transparenz und Professionalität den Anreiz zu Spenden erhöht. So helfen wir den Menschen, die Hilfe dringend benötigen", schloss Pröll.

Rückfragehinweis:

Daniel Kapp
Pressesprecher
Büro des Bundesministers für Finanzen
Hintere Zollamtsstraße 2b
A-1030 Wien
T: +43 1 51433-500 005
F: +43 1 51433-507 060
e-mail: daniel.kapp@bmf.gv.at